

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 22 (1968)

**Heft:** 5: Holland, ein Land plant seine Zukunft = Hollande, un pays planifie son avenir = Holland, a country plans its future

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

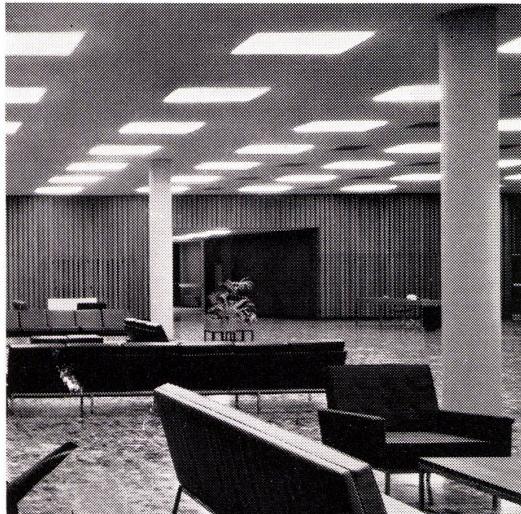
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

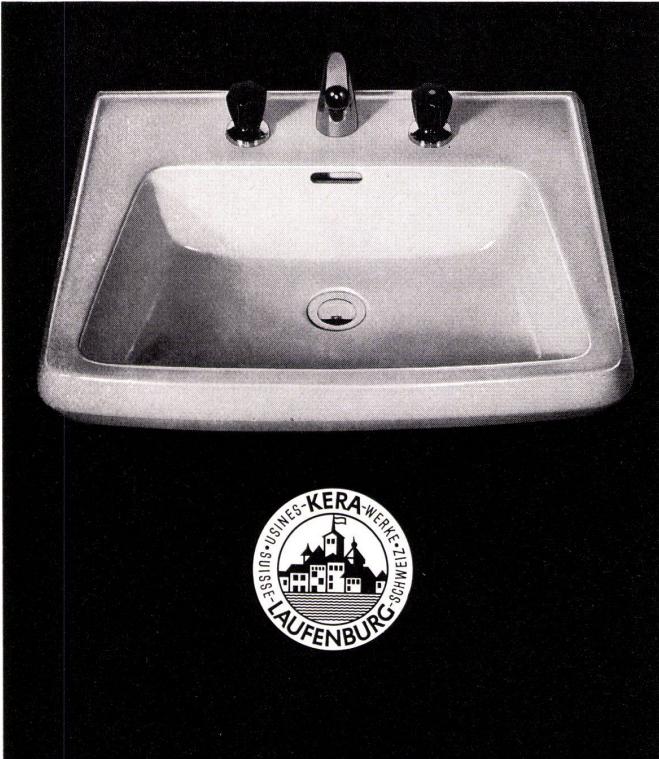


Siemens-Innenleuchten in einem Geschäftshaus

Siemens Innenleuchten für Büros, Wohnungen, Lagerhallen, Fabrikräume, Garagen usw. werden genau auf die geforderten Lichtverhältnisse abgestimmt. Unsere grosse Erfahrung garantiert Ihnen die beste Lösung aller Beleuchtungsprobleme.

Verlangen Sie bitte unverbindliche Unterlagen, Beratung oder Angebote.

**SIEMENS**  
Elektrizitätsgeräte AG  
8021 Zürich, Telefon 051/25 36 00  
1020 Renens-Lausanne, Téléphone 021/34 96 31



**PRESIDENT**  
der Waschtisch, der sich durch  
seine streng sachliche  
und klare Form auszeichnet

**Kera-Werke AG / 4335 Laufenburg AG**

**ELEMENT  
SYSTEM** ges. gesch.

Damit können Sie Wandregale oder freistehende Regale selbst bauen, und zwar in allen Größen, Längen und Tiefen für Wohnzimmer, Küchen, Kinderzimmer, Bastelstuben, Büros, Lager und Garagen. Elegant, formschön und stabil. Ihr Fachhändler zeigt Ihnen gern das praktische ELEMENT-  
SYSTEM und gibt Ihnen Prospekte mit Beispielen.



**RUDOLF BOHNACKER · METALLWARENFABRIK**  
Verkauf durch den Fachhandel



noch sicherer dank  
mehr und zudem auf  
mehrere Ebenen ver-  
teilten Zuhaltungen  
und dank zusätzlicher  
in besonderem Winkel  
angeordneter Auf-  
sperr-Sicherung.

Noch grössere Varia-  
tionsmöglichkeiten  
bei kombinierten  
Schliessanlagen.  
Daher ideal für Banken,  
Industrie, Verwaltung,  
Hotels usw.

Verkauf ausschliess-  
lich durch den  
Fachhandel. Verlangen  
Sie den neuen  
KABA 20 Prospekt.

**KABA 20**  
BAUER AG, 8620 Wetzikon  
Sicherheitsschlossfabrik  
Telefon 051 / 770181

#### Eine neue Zwei-Schicht- Fassaden-Schutzfarbe

Eines der großen Probleme im Bau-  
malersektor ist die rationelle An-  
strichmethode für Renovations- und  
Neubauten. Es zeigt sich nämlich,  
daß bei Neubauten der Untergrund  
flutiert oder anders vorbehandelt  
werden muß. Bei Renovationen von  
Altgebäuden dagegen müssen die  
Fassaden sorgfältig gereinigt und  
anschließend, je nach dem Auskreidungs-  
grad der alten Anstriche, mit  
einer Grundierung vorimprägniert  
werden, bevor der eigentliche Fassaden-  
anstrich, meistens Dispersions-  
farbe, aufgetragen wird. Um diese  
zusätzlichen Vorbehandlungen zu  
ersparen, bringt die Firma Georg  
Fey & Co. AG in St. Margrethen eine  
neue Fassadenfarbe unter der Be-  
zeichnung Alpoflex-Fassadenfarbe  
auf den Markt. Diese Fassadenfarbe  
auf Lösungsmittelbasis zeigt eine  
überragende Wetterfestigkeit.  
Sie ist dank der Verwendung hoch-  
wertiger Pigmente außerordentlich  
lichtecht und zeichnet sich durch  
mehrere Vorteile aus.

I. Was ist nun der Hauptvorteil  
dieser neuen Fassadenfarbe auf  
Lösungsmittelbasis?

1. Alpoflex-Fassadenfarbe besitzt  
eine spezielle Penetrationsfähigkeit  
und damit verbunden eine ganz  
hervorragende Haftung. Diese  
Durchdringung selbst kriechender  
Untergründe ermöglicht eine ein-  
wandfreie Bindung mit dem eigent-  
lichen Untergrund ohne Extravorbe-  
handlung. Die Benetzungsfähigkeit  
dieser Farbe ist derart groß, daß  
ohne weiteres kriechende Fassaden,  
auch gut gereinigte Kalkfassaden  
usw. einwandfrei durchimprägniert  
werden und damit die erwähnte  
Haftung erzielt wird.

2. Alpoflex-Fassadenfarbe ist praktisch  
temperaturunabhängig, da sie  
nicht auf Wasserbasis aufgebaut ist.  
Sie wird mit dem preiswerten Sangajol  
verdünnt und kann sogar bei  
Temperaturen unter Null aufgetra-  
gen werden. Regen, der nach dem  
Auftrag einsetzt, wäscht die Farbe  
nicht mehr herunter. Nach einer  
Austrocknungszeit von 2 Stunden  
ist sie bereits regenfest. Dazu  
kommt, daß sie trotz der sehr schnel-  
len Trocknung praktisch keine Haut-  
bildung zeigt und im Kübel über-  
haupt nicht absetzt.

3. Alpoflex-Fassadenfarbe ist at-  
mungsaktiv, das heißt, sie läßt  
Wasserdunst in jeder Form durch-  
diffundieren. Trotzdem ist sie außer-  
ordentlich widerstandsfähig gegen  
Wasser (Regen, Schneewasser).  
Die Tatsache, daß Wasserdunst  
einwandfrei diffundieren kann, er-  
möglicht das Austrocknen neuge-  
strichener Wände oder Flickstellen  
an Renovationsbauten, ohne daß die  
gefürchtete Blasenbildung unter dem  
Anstrich auftritt.

4. Alpoflex-Fassadenfarbe ist alkali-  
fest und unverseifbar. Das ermög-  
licht Anstriche auf relativ frischem  
Abrieb, Eternit, Beton usw.

5. Alpoflex-Fassadenfarbe zeichnet  
sich in auffallender Weise durch die  
Schmutzunempfindlichkeit aus, da  
kein Erweichen an der Sonne auf-  
tritt. Sie hat sich an vielen Bauten  
(auch in Tropengebieten) bereits  
bewährt.

II. Man unterscheidet im Prinzip  
zwei Anwendungsgebiete:

1. Alte Fassaden. Diese enthalten  
alte Silikat-, Dispersions-, Kalk- und

Ölanstriche. Diese Anstriche müs-  
sen durch Abbürsten vom grössten  
Schmutz gereinigt werden und kön-  
nen dann einwandfrei mit zwei An-  
strichen überrollt werden.

2. Neue Fassaden. Bei neuen Fassa-  
den empfiehlt es sich, bezüglich der  
Wartezeiten die gleichen Regeln  
einzuhalten wie bisher bei Disper-  
sionsfarben. Abrieb, Kalk und Kalk-  
zementabrieb sollen 4 Wochen  
trocknen können, Beton und Eternit  
sollen nicht vor 6 Monaten Bewit-  
terung gestrichen werden.  
Ein großer Vorteil der Alpoflex-Fas-  
sadenfarbe ist der, daß sie auf Me-  
tallen mit entsprechender Vorbe-  
handlung gestrichen werden kann.  
Eisen sollte immer mit einer  
Rostschutzgrundierung geschützt,  
Leichtmetalle zweckmäßig mit  
Wash-Primer vorbehandelt und Zink-  
flächen mit einer Zinkgrundierung  
versehen werden.

III. Die Anwendung ist überaus ein-  
fach. Auf frischen Fassaden ist kein  
Flutieren nötig. Sie können direkt  
überstrichen werden. Es ist aller-  
dings zu beachten, daß bei frischen  
Fassaden die Trocknungszeiten ein-  
gehalten werden. Allzu glatte Fassa-  
den sollen nicht gestrichen werden.  
Sie neigen bekanntlich zu Rißbildun-  
gen, die den Anstrich mitreißen  
lassen, so daß dann Salze durch die  
Wasserdiffusion austreten. Es er-  
geben sich unschöne Ausblühun-  
gen entlang den Rissen. Bei alten  
Fassaden müssen loser Kalk, alte  
Farbreste usw., alles, was mürbe  
und lose ist, entfernt werden. Aus-  
putzstellen normal flicken und aus-  
trocknen lassen. Weitere Vorbe-  
reitungen sind nicht nötig.

Der Auftrag der Alpoflex-Fassaden-  
farbe erfolgt am einfachsten mit  
dem Roller, bei kleineren Flächen  
mit dem Pinsel. Sie kann ebenfalls  
mit der Airléppistole aufgespritzt  
werden. Die Farbe ist streichfertig,  
mit Sangajol verdünnbar und sehr  
ausgiebig. Zum Reinigen der Geräte  
wird ebenfalls Sangajol oder Lack-  
benzin verwendet.

#### Hartbetonbeläge für Industriefußböden

Für die Industriebodenherstellung  
gibt es eine Fülle von Erzeugnissen  
und Verfahren. Dadurch scheint in  
vielen Fällen die Übersicht verloren-  
gegangen zu sein. Blickt man auf die  
letzten drei Jahrzehnte zurück, so  
zeigt sich vor allem eine durch den  
Fortschritt der Technik bedingte  
Wandlung der Bodenbeanspruchung  
im Industriebau: einmal durch ver-  
änderte Transportmittel, zum ande-  
ren durch einen Zug zum schnelleren  
Wechsel der Betriebseinrichtungen.  
Der Hublader hat den eisenbereiften  
Karren ersetzt, die Beanspruchung  
des Estrichs ist jedoch noch größer  
und andersartig geworden. Eine  
Betriebseinrichtung, die früher für  
Jahrzehnte gedacht war, wird heute  
zwangsläufig im Zuge schnellerer  
Marktanpassung laufend verändert  
und modernisiert. Oft weiß man beim  
Bau einer Halle noch nicht, zu wel-  
chem Zweck der spätere Mieter sie  
einmal benötigt. Der Industriestrich  
soll aber allen denkbaren Beanspru-  
chungen für viele Jahre gewachsen  
sein.

Man muß daran erinnern, daß Repa-  
raturen und Veränderungen an Fuß-  
böden gewerblich genutzter Räume